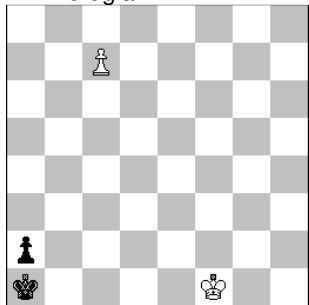


Märchen und kein Ende ... (13) - Urdrucke

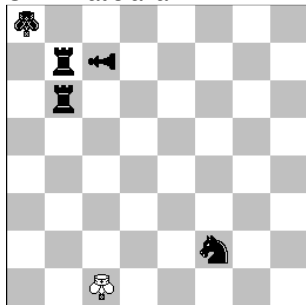
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informturnier 2015/16 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich unter den Diagrammen)!

1188 Valerio Agostini
ITA-Perugia



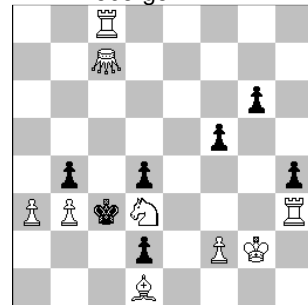
h#2* (2+2)
Schw. oszillierender König

1189 Karol Mlynka
SVK-Bratislava



h#2 b) sTb7<->sSf2 (1+5)
Duplex c7=Superbauer
a8,c1=Pressb.K Ohneschlag

1190 Bas de Haas
NLD-Driebergen



#3 (9+7)
c7=Grashüpfer

1188 (Agostini) Ein **oszillierender König** tauscht nach einem eigenen Königszug als Bestandteil des Zuges seinen Platz mit dem gegnerischen König. Ist dieser Tausch nicht möglich, ist auch der vorangegangene Zug nicht ausführbar. Satzspiel: **1. ... c8D 2.Kb2 (sK<->wK) Dc1#**. Im Mattzug beobachtet die weiße Dame ihren eigenen König, damit der oszillierende König seinen Platz nicht tauschen darf. So funktioniert auch die Lösung: **1. Kb2 (sK<->wK) c8D 2.Kg2 (sK<->wK) Db7#**!

1189 (Mlynka) **Superbauer**: Wie Bauer, zieht aber geradeaus beliebig weit Richtung Umwandlungsreihe, kann schräg beliebig weit Richtung Umwandlungsreihe schlagen. Er kann auch von der eigenen Offiziersgrundreihe aus ziehen und schlagen. **Pressburger König**: König, der, wenn er von einem Stein X ein Schachgebot erhält, nur noch wie X zieht und seine königliche Eigenschaft verliert. **a) 1.Tc6+ Kb1(=wT) 2.Ta7 Tb8#, 1.Kc2 Sd3 2.Kd2 SBc3#, b) 1.Kb8 Kd1 2.SBc2+ Kd6(=wSB)#, 1.Kd1 SBc1L 2.Ke1 Ld2#**. „HOTF, 'One man show'.“ [Autor] Zwar gewöhnungsbedürftig, aber auch sehr kreativ!

1190 (de Haas) **1.f4! (Z) bxa3 2.Gc2+ Kxb3 3.Ga4#, 1. .. g5 2.Gg3+ Kxd3 3.Gg6#**. Nach nicht optimalem Schlüssel entspinnt sich ein interessantes und originelles Batteriespiel (jeweils Batterieabschuß, -aufbau und erneuter -abschuß) in zwei harmonischen Grashüpfer-Varianten.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 10 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.05.2015
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informaltourniere:	Jeweils für 2015 + 2016: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Rainer Kuhn (#2, #3, #n); Harald Grubert (h#); Juraj Löring (s#); N. N. (fairy)

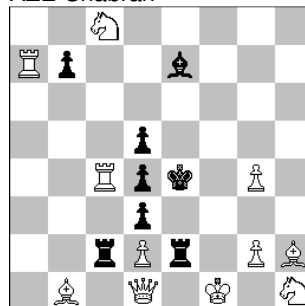
Gaudium

Ausgabe 150 (31. März 2015)
Faltblatt für Problemschach

Urdrucke

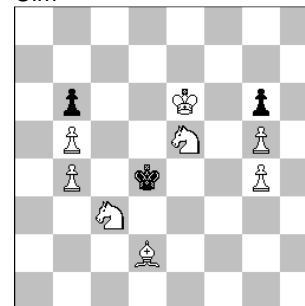
Die Jubiläen kommen so schnell, dass man kaum noch Zeit zum Freuen hat! **150** Gaudium-Ausgaben - unglaublich! -- Wilfried Neef begrüße ich herzlich als neuen Autor, mittlerweile der 166.! -- Ein paar **Definitionen**: **Transmutierende Könige**: Ein König im Schach zieht nur wie der Schach bietende Stein. Bieten mehrere Steine Schach, werden alle Gangarten der schachbietenden Steine übernommen. Erhält ein K auf seiner Grundreihe ein Bauernschach, kann er nicht ziehen. **Platzwechselcirce**: Schlagender und geschlagener Stein tauschen die Plätze. Könige sind nicht als Schlagobjekte, wohl aber als Schlagende zugelassen. **Madras**: Eine Figur (außer K), die von einer gegnerischen Figur gleicher Gangart beobachtet wird, ist gelähmt und verliert Zug-, Schlag- und Schachkraft, aber nicht die, ihrerseits andere Figuren zu lähmen. -- Der Rest dürfte bekannt sein. -- Viel Vergnügen beim Lesen, Lösen und Kommentieren!

1176 Ramil Safaraliyev
AZE-Shabran



#2 (11+8)

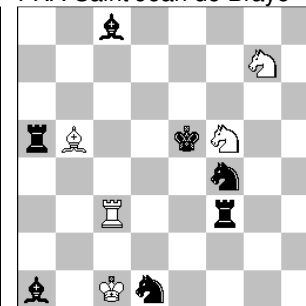
1177 Wilfried Neef
Ulm



#5 (8+3)

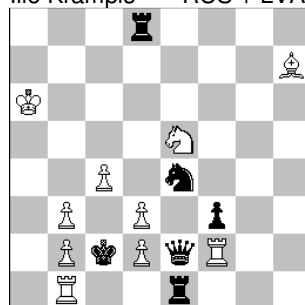
b) sBb5, #6 c) sBg5, #7

1178 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



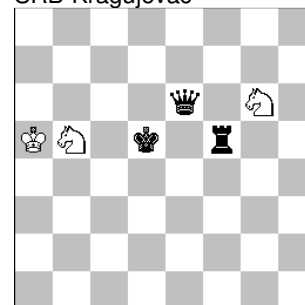
h#2 2 Lösungen (5+7)

1179 Valery Barsukov +
Illo Krampis RUS + LVA



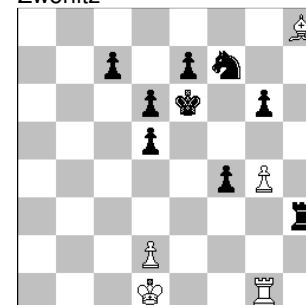
h#2 2 Lösungen (10+6)

1180 Zoran Nikolic
SRB-Kragujevac



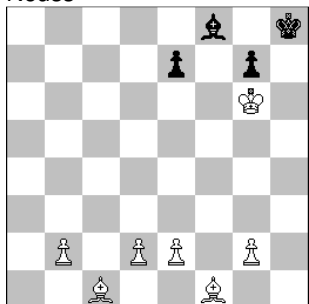
h#3 3 Lösungen (3+3)

1181 Horst Böttger
Zwönitz



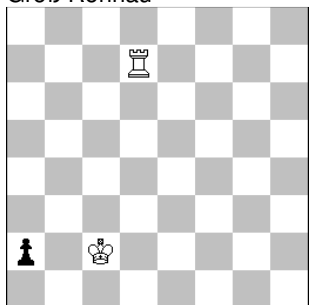
h#3 b) wBd2->e4 (5+9)

1182 Bernd Schwarzkopf
Neuss



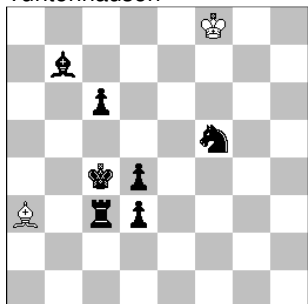
h#4 b) sKa1 (7+4)
c) ferner wKd7 d) wKg6->e3

1185 Andreas Thoma
Groß Rönna



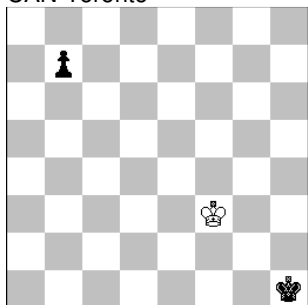
h002 b) wKc1 (2+1)
c) fern. wT->h6 d) fern. wKc3
Anticirce-Calvet Circe
Transmutierende Könige

1183 Dr. Rolf Kohring
Tuntenhausen



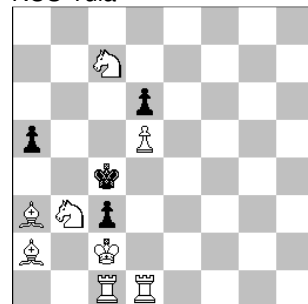
h#5,5 (2+7)

1186 Adrian Sturisteanu
CAN-Toronto



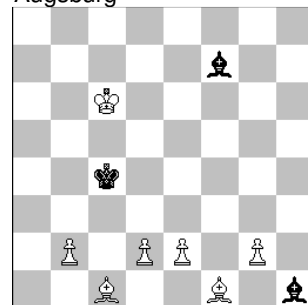
=1 vor 4s b) sB->d7 (1+2)
Serienzugretractor

1184 Anatoly Stepotschkin
RUS-Tula



s#8* (8+4)

1187 Erich Bartel
Augsburg



ser==30 (7+3)

Alphabetschach
Madras Rex inklusiv
Platzwechselcirce

1150 (Piet) a) 1.Se8 dxe8S 2.Ted3 Sf6#, b) 1.Le8 dxe8L 2.Sd5 Lg6#. Unterverwandlungswechsel, jeweils s-w-Phönix, schwarzer Funktionswechsel. „Hübscher Figurentausch.“ [BL] „2 x Farbwechselphönix.“ [VZ] „Wenig weißes Material und gute Analogie der Lösungen.“ [Ralf Neubauer] Einige gaben noch Optimierungshinweise. Doch dies ist nicht nötig, denn Dmitri Grintschenko sandte über 100 (!!!) Vorgänger samt einer Zeitschrift mit einem entsprechenden Thematurnier (wer sich dafür interessiert, mailt mich bitte an). Dort gibt es z. B. Miniaturen und auch 4-fach-Phönixe en masse zu sehen. Auch wenn die 1150 so schlecht gar nicht ist – leider Schwamm drüber. Vielen Dank an Dmitri Grintschenko! Wer sich ein gutes Stück dieses Themas anschauen möchte, sehe sich z. B. die P0537653 in der PDB an, die das Thema in 4-fach-Setzung zeigt.

1151 (Diaz) a) 1. .. Lg5 2.f6 (Tempo) Kc6 3.f5 Sd2#, b) 1. .. Sd2+ 2.Kf4 (Tempo) Sd3+ 3.Ke3 Lg5#. „Erster und letzter weißer Zug sind reversibel.“ [KF] „Wartemanöver in a) und b) - leider ohne Mustermatts.“ [VZ]

1152 (Fiebig) 1.Kg6 Db8 2.Kf5 Kb1 3.Ke4 Kc1 4.Kd3 Kd1 5.De4 Db3#, 1.Kh5 De5+ 2.Kg4 Kb1 3.Kf3 Kc1 4.Kf2 Kd1 5.Kf1 De1#. Zwei 5-zügige wD-Minimale sind eine gute Leistung, aber auch teuer erkaufte (gleiche weiße Züge und keine Mustermatts). Aktiver und passiver Selbstblock der schwarzen Dame. „Materialstudie, bei der nur mäßige Freude aufkommt.“ [KF] „... Anspruchsvolle und schöne Miniatur.“ [BL]

1153 (Linß) 1. .. Kf6 2.f3 Kf7 3.f2 Kxf8 4.f1L Kf7 5.Lb5 Kf6 6.Le8 Kf5 7.Ke7 Lg1! 8.Kf8 Kf6 9.Dg8 Lc5#. „Kniest, Rückkehren, Tempo, Phönix.“ [Autor] Auf wundersame Weise wandert der sL von f8 nach e8(!) zum Selbstblock. „Einfach genial - ein Problem der Königsklasse!“ [BL] „Der wK leistet die Hauptarbeit - wunderbare Aufgabe.“ [TB] Finde ich auch - erstaunlich, wozu einem die heiße Sonne Chiles inspirieren kann!

1154 (Ernst) 1.De4! a4 2.Tb1 a3 3.Lf7 a2 4.Sxg3+ axb1~ 5.Se2+ Kf1 6.Lg6+ Lf4#. Batteriematt nach Linienöffnung, -schließung und nochmaliger Öffnung sowie Selbstblock.

1155 (Rittirsch) a) 1.Lf3-g4 f5-h5 2.Sf6-g5 h5-g6#, b) 1.Sf6-d4 f5-b5 2.Lf3-d5 b5-d6#. Ein gutes Lehrstück der gewöhnungsbedürftigen und relativ neuen Bedingung Back-to-Back. In feiner Harmonie werden Selbstblocks (damit nach dem Mattzug Schwarz nicht Sg4! bzw. Ld4! mit Mattaufhebung ziehen kann), ein reziproker Funktionswechsel und Modellmatts gezeigt. Den Lösern verschlug die Sprache! Den Märchenschachfreunden, die diese Bedingung noch nicht kennen, sei das Studium des Stücks empfohlen!

1156 (Armeni) 1.Kxb2(sKe8) Ke4 2.Txa2(sTa8) Kd5 3.0-0-0 Kc6 4.Te8 Kc7#, 1.Txb2 (sTh8) Kg4 2.Kxa2(sKe8) Kh5 3.0-0 Kg6 4.Te8 Kg7#. Reziproker Schlagwechsel auf a2 bzw. b2 und wechselseitige schwarze Rochaden. „Wunderbar!“ [TB] „Ein Beispiel für die unbegrenzten Möglichkeiten des Märchenschachs.“ [KF]

1157 (Schreckenbach) 1.a1L 2.b1D 3.Ld4 4.Db2 5.Dc3 6.b2 7.b1T 8.Tb5 9.Tc5 10.c1S 11.Sd3 Sb6#. „Allumwandlung.“ [VZ] „Gefällt mir ausnehmend gut. Allerdings sei noch der Hinweis auf die Aufgabe von Dieter Werner (P1233275) erlaubt, die mit gleichem Material die gleiche Umwandlungsreihenfolge zeigt. MS bindet jedoch den weißen König ins Mattbild mit ein, bei DW macht das der Rand.“ [EB] Genau das ist der Unterschied, hier Idealmatt, bei D. Werner Mustermatt. „Bin zwar kein Freund vom Alphabetschach, aber diese sparsame AUW mit Idealmatt ist anerkannt.“ [KF]

1158 (Thoma) Zurück: 1.Lc6xSh1(wLf1) Sg3-h1 2.Sd5-e7, vor: 1.Sc7#; 1. .. Lb8-h2 2.Sg8-e7, vor: 1.Tc7#; 1. .. Kb8-a8 2.Da1-a4, vor: 1.Dh8#. „Die Retroaufgaben von Andreas Thoma sind schon eine Herausforderung, ..“ [TB] (dem allerdings die dritte Variante entgangen ist). Finde ich auch, obwohl der Autor eigentlich immer nur von 'Kleinigkeiten' spricht.

Lösungen aus Gaudium 148

1147 (Safaraliyev) 1.Ta1! (Z) c6/f5/Ta5/d3/c1~ 2.Sb7/Txe5/Txa5/Tc4/Txc1#. Ein hübscher Zugzwang-Eckschlüssel. „Das war schon vor 100 Jahren kein Knüller mehr.“ [Klaus Funk] „Wahrhaft Blitzschach beim Lösen.“ [Eberhard Schulze] „Kinderleicht.“ [Volker Zipf] Ja, aber jeder hat mal angefangen... Vielleicht gefällt die heutige 1176 schon etwas mehr?

1148 (Shanshin) 1.Df7? (2.Lc2# [A], 2.Sc3# [B]) cxd5 [a] 2.Lxd5#, 1. .. exd4 [b] 2.Df4#, aber 1. .. Ta2!. 1.Tc4! (2.dxe5#) cxd5 [a] 2.Lc2# [A], 1. ... exd4 [b] 2.Sc3# [B]. „In der Lösung stehen untätige Figuren herum.“ [ES] „Hier erschließt sich mir kein dem Materialaufwand entsprechender Sinn.“ [KF] „Gute Idee mit viel Materialaufwand umgesetzt.“ [Berthold Leibe] „Viele Steine, wenig Inhalt.“ [Thomas Brieden] Wenn man genauer hinschaut, erkennt man eine Kombination aus Rudenko und Dombrovskis. Dies genügt höheren Ansprüchen und verlangt schon einiges an Material!

1149 (Grintschenko) a) 1.Kd4 Kb4 2.Se5 (e5?) c3#, b) 1.Ke4 Kc4 2.e5 (Se5?) cxd3#. Blockwechsel und Dualvermeidung. „Stimmige Königsspiele.“ [ES] „Korrespondierende s und w Königszüge, aber höchst einfach.“ [VZ] „Schmale Kost.“ [KF] Der sLf8 ist nur zur Begründung der Dualvermeidung da, das ist sehr wenig.